

Vor allem den frisch entstandenen Triebschnee in den Hochlagen beachten!

	<p>Waldgrenze</p>	<p>Dachsteingebiet, Totes Gebirge</p>		
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Mürzsteiger Alpen, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe</p>		
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen</p>		

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

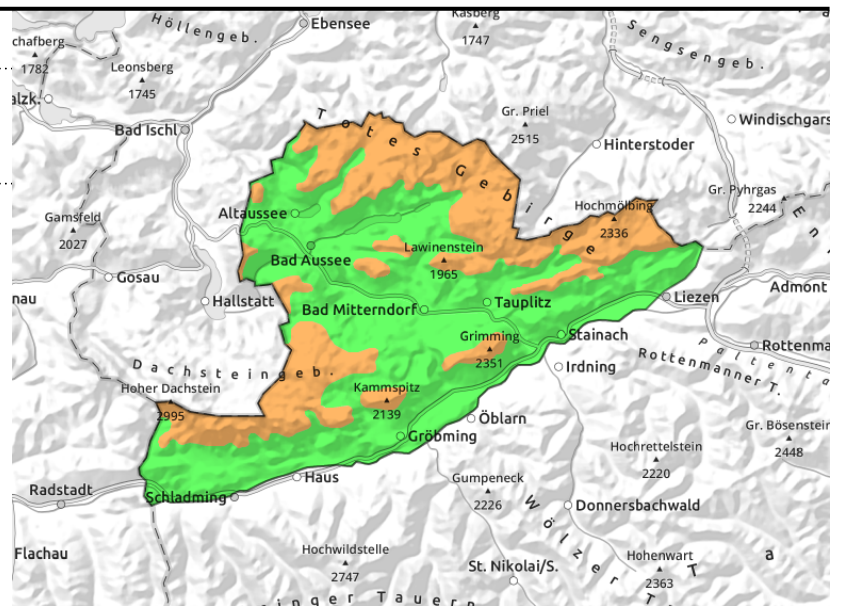
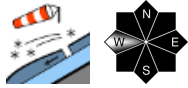


Exposition



11.01.2022**Dachsteingebiet, Totes Gebirge**

Waldgrenze

**In den Hochlagen herrscht erhebliche Lawinengefahr!**

In den höheren Lagen herrscht erhebliche Lawinengefahr. Durch Neuschnee bei Windeinfluss ist frischer Tribschnee entstanden, den es zu beachten gilt. Gefahrenstellen in Form von Einfrachtungen existieren überwiegend in den Sektoren Nord über Ost bis Süd, generell im kammnahen Gelände sowie in Rinnen und Mulden. Eine Schneebrettauslösung ist bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers möglich. Durch Sonneneinstrahlung kann sich speziell die frische Auflage aus dem felsdurchsetzten Steilgelände auch spontan lösen.

Schneedeckenaufbau

Um etwa 20cm Neuschnee sind unter Windeinfluss gefallen. Somit haben sich frische Verfrachtungen gebildet, die zum Teil störanfällig sind. Lockere Einlagerungen innerhalb der frischen Auflage, überdeckter Reif und stellenweise auch der Übergang zur Altschneedecke sind die Problembereiche. Die Altschneedecke selbst wird zum Teil von kantigen Kornformen im Bereich um Harscheinlagerungen geschwächt.

Wetter

In den Nordstaugebieten halten sich am Dienstag noch tiefe Restwolken, hier gibt es im Tagesverlauf nur zögerliche Auflockerungstendenzen. Die übrigen Gebirgsgruppen sind wetterbegünstigt, hier zeigt sich oftmals die Sonne. Es weht starker, in Gipfellagen mitunter auch stürmischer Wind aus nördlichen bis nordöstlichen Richtungen. Die Temperaturen sind mit -8 Grad in 1500m und -11 Grad in 2000m auf der winterlichen Seite.

Tendenz

Der Mittwoch verläuft über weite Strecken sonnig, Wolkenfelder sind selten und harmlos. Bei starkem Wind aus nördlichen Richtungen bleiben die Temperaturen mit -8 Grad allerdings noch gedämpft. In weiterer Folge wird es deutlich milder, in diesem Zuge wird sich die Schneedecke setzen können und die Lawinengefahr nimmt mittelfristig ab.

Lawinprobleme

Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

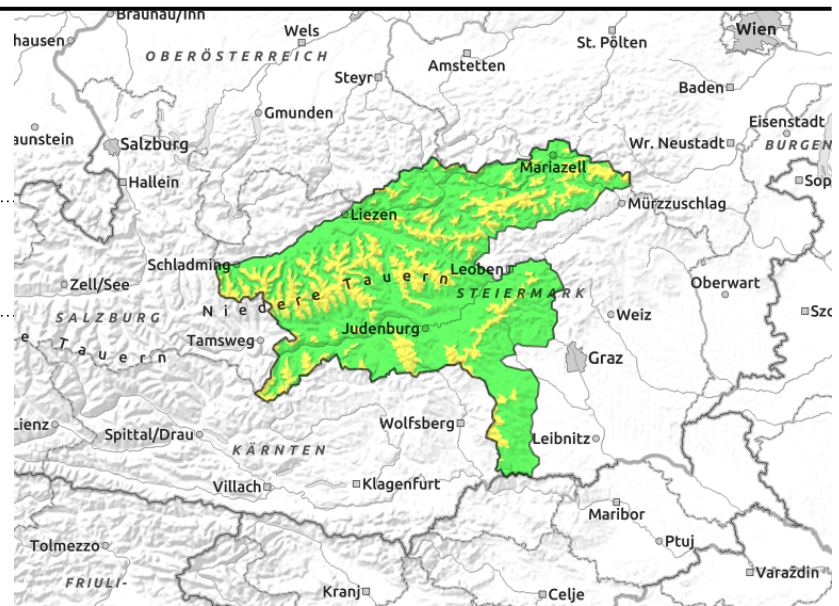
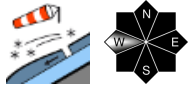
Gefahrenstufen

1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition

11.01.2022

Mürzsteiger Alpen, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



In den Hochlagen herrscht mäßige Lawinengefahr!

In den höheren Lagen herrscht mäßige Lawinengefahr. Durch die Windeinwirkung (und zusätzlich Neuschnee in den nördlichen Gebirgsgruppen) ist auch frischer Tribschnee entstanden. Einfrachtungen existieren überwiegend in den Expositionen Nord über Ost bis Süd, generell im kammnahen Gelände sowie in Rinnen und Mulden. Stellenweise kann bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehrs ausreichen, um ein Schneebrett auszulösen. In neuschneereicheren Gebieten kann sich bei Sonneneinstrahlung die frische Auflage aus dem felsdurchsetzten Steilgelände auch spontan lösen.

Schneedeckenaufbau

In den nördlichen Staulagen sind 10 bis 15cm Neuschnee gefallen, nach Süden zu war es weniger bzw. fiel in den südlichen Gebirgsgruppen kein Neuschnee mehr. Durch die Windeinwirkung wurde der Neuschnee sowie verfrachtbarer, bereits abgelagerter Schnee zum Teil frisch verfrachtet. Somit gilt es lockere Einlagerungen innerhalb der frischen Auflage, überdeckten Reif und stellenweise auch den Übergang zu verharschten Bereichen zu beachten. Die Altschneedecke selbst wird zum Teil von kantigen Kornformen im Bereich um Harscheinlagerungen geschwächt.

Wetter

In den Nordstaugebieten halten sich am Dienstag noch tiefe Restwolken, hier gibt es im Tagesverlauf nur zögerliche Auflockerungstendenzen. Die übrigen Gebirgsgruppen sind wetterbegünstigt, hier zeigt sich oftmals die Sonne. Es weht starker, in Gipfellagen mitunter auch stürmischer Wind aus nördlichen bis nordöstlichen Richtungen. Die Temperaturen sind mit -8 Grad in 1500m und -11 Grad in 2000m auf der winterlichen Seite.

Tendenz

Der Mittwoch verläuft über weite Strecken sonnig, Wolkenfelder sind selten und harmlos. Bei starkem Wind aus nördlichen Richtungen bleiben die Temperaturen mit -8 Grad allerdings noch gedämpft. In weiterer Folge wird es deutlich milder, in diesem Zuge wird sich die Schneedecke setzen können und die Lawinengefahr nimmt mittelfristig ab.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

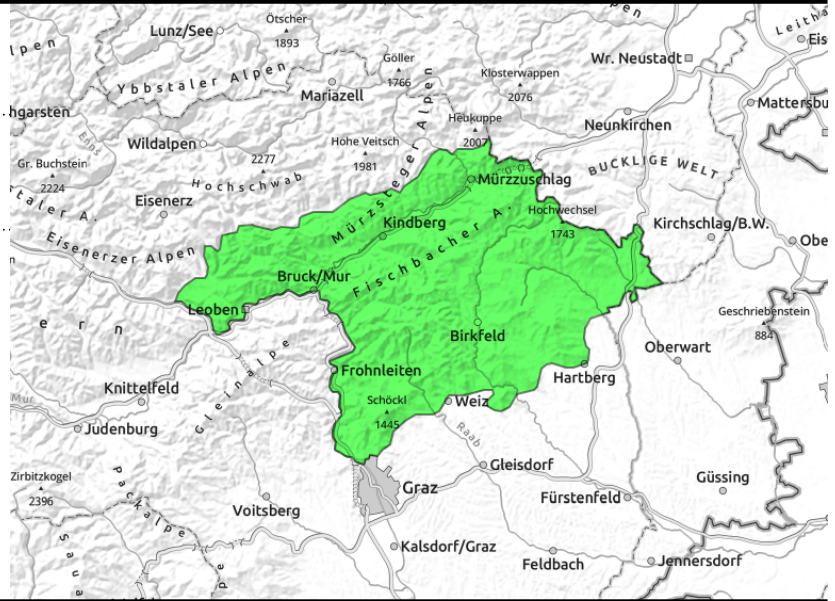
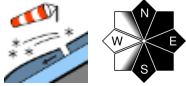
sehr groß

Exposition



11.01.2022

**Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,
Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,
Mürztaler Alpen**



Es herrscht geringe Lawinengefahr!

Es besteht geringe Lawinengefahr. Es gibt nur dünne Tribschneelinien auf hart verharschten, zum Teil auch vereisten Altschneebereichen. Im Steilgelände sollte die Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedeckenaufbau

Abermals ist in dieser Region kaum Neuschnee gefallen. Dünner, zum Teil bereits älterer Tribschnee überdeckt hart verharschte, stellenweise eisige oder zuvor bereits ausgeaperte Bereiche.

Wetter

In den Nordstaugebieten halten sich am Dienstag noch tiefe Restwolken, hier gibt es im Tagesverlauf nur zögerliche Auflockerungstendenzen. Die übrigen Gebirgsgruppen sind wetterbegünstigt, hier zeigt sich oftmals die Sonne. Es weht starker, in Gipfellagen mitunter auch stürmischer Wind aus nördlichen bis nordöstlichen Richtungen. Die Temperaturen sind mit -8 Grad in 1500m und -11 Grad in 2000m auf der winterlichen Seite.

Tendenz

Der Mittwoch verläuft über weite Strecken sonnig, Wolkenfelder sind selten und harmlos. Bei starkem Wind aus nördlichen Richtungen bleiben die Temperaturen mit -8 Grad allerdings noch gedämpft. In weiterer Folge wird es deutlich milder, in diesem Zuge wird sich die Schneedecke setzen können und die Lawinengefahr nimmt mittelfristig ab.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

